



## **Grundrichterprüfung Modul 1: „Reiterwettbewerb, WBO, Pferdeführerschein Reiten“**

### Anforderungen und Prüfungsinhalte „Pferdeführerschein Reiten, WBO, praktisches Richten Reiterwettbewerb“

(Stand: 08.09.2022)

#### **1. Vorbemerkungen**

Vom Prüfling werden Kenntnisse erwartet, die dem Niveau der in der APO definierten Prüfung entsprechen.

Fachwissen und Persönlichkeit (Auftreten und Sprache/Fachsprache) müssen der zukünftigen Tätigkeit und Verantwortung weitgehend entsprechen.

Für das Richten von Reiterwettbewerben und anderen Wettbewerben der WBO werden fundierte Grundkenntnisse in der Reitlehre (hier besonders: Ausbildungsweg des Reiters) und Kenntnisse im Regelwerk der WBO erwartet. Ebenso sind Kenntnisse im Pferdeführerschein Reiten gefordert. Dafür sind Kenntnisse der rechtlichen Regelungen zum Reiten in Feld, Wald und Straßenverkehr notwendig.

## 2. Anforderungsniveau in den Teilfächern

### 2.1 Pferdeführerschein Reiten

Die grundlegenden Aspekte und Schwerpunkte der Pferdeführerscheine müssen dargestellt werden können. Dazu gehören auch die Voraussetzungen und Vorgaben der APO für den Pferdeführerschein Reiten. Des Weiteren werden Kenntnisse über Prüfungsinhalte des Pferdeführerscheins Reiten (gem. APO) entsprechend der Stationsprüfungen erwartet:

- Station 1: Pferdepflege und Vorbereitung zum Reiten
- Station 2: Reiten auf dem Reitplatz und/oder in der Halle
- Station 3: Reiten im Gelände\*
- Station 4: Pferdegesundheit, Tierwohl, Reitlehre

\* Den Inhalten dieser Station kommt eine besondere Bedeutung für das Prüfungsgespräch zu. Es geht hier u.a. um die Handzeichen für das Reiten im Gelände, das Reiten im Straßenverkehr inklusive Straßenüberquerung, das Reiten im „Geschlossenen Verband“, Verkehrszeichen sowie rechtliche Regelungen zum Reiten in Feld und Wald.

### 2.2 Bedeutung des Breitensports; WBO; andere Reitweisen:

- Es werden grundlegende Kenntnisse über die Bedeutung des Breitensports im Fachverband (FN) sowie darüber hinaus erwartet. Dazu gehören die Entwicklungen der WBO seit 2008.
- Kenntnisse in der WBO (aktuell gültige Ausgabe):
  - Grundlegender Aufbau der WBO
  - Vertiefende Kenntnisse im Bereich der 16 Grundregeln
  - Exemplarische Darstellung einzelner Wettbewerbe aus dem Teil II (Wettbewerbe im Umgang mit dem Pferd, Geschicklichkeitswettbewerbe, Gerittene Wettbewerbe)
- Grundlegende Kenntnisse über Anschlussverbände, weitere Verbände der WBO und andere Reitweisen

### 2.3 Praktisches Richten Reiterwettbewerb:

- Es ist sehr wichtig, dass der Teilnehmer eine Abteilung mit korrekten Abteilungskommandos entsprechend der ihm übertragenen Aufgabenstellung anweisen und dabei das Leistungsniveau der Demoreiter mit einbeziehen kann.

- Zur Beurteilung der gezeigten Leistungen im Reiterwettbewerb sind grundlegende Kenntnisse zum Ausbildungsweg des Reiters notwendig.
- Die Kommentierung und Ansprache der Demoreiter muss alters- und leistungsgerecht, wertschätzend, motivierend und die Note begründend erfolgen. Die Fachsprache ist dabei zu beachten.
- Gegenüber den Prüfern ist vom Teilnehmer seine Rangierung, das Notenniveau und die Notenspreizung zu begründen.

### 3. Zusätzliche Anmerkungen zum Prüfungsfach

- Die einzelnen Teilbereiche werden als Stationsprüfungen einzeln geprüft.
- Das Modul 1 wird mit einer Note abgeschlossen.
- Der zukünftige Richter ist unabhängig vom Richtverfahren immer Teil eines Teams (Veranstalter, Richterkollegen, Parcourschef, ehrenamtliche Helfer, etc.).
- Bei einer Breitensportlichen Veranstaltung kann der Richter auch alleine tätig sein und somit die Verantwortung für viele Aufgaben (gem. WBO) haben.
- Kommunikationsfähigkeit ist eine wichtige Grundlage, hilfreich ist ein Grundwissen, wie man mit Konflikten im Team aber auch mit Reitern und Eltern/Betreuern/Trainern umgeht.

### 4. Literatur zur Vorbereitung

- Richtlinien für Reiten u. Fahren Bd.1 (FN-Verlag)
- APO und WBO
- Der sichere Kommentar (FN-Verlag)
- Merkblätter der DRV / FN
- Pferdeführerschein Reiten (FN-Verlag)